

Koordination des Schwerpunktprogrammes 1144 "Vom Mantel zum Ozean..."

C. Devey, IFM-GEOMAR Leibniz Institut für Meereswissenschaften, Kiel

Ziel des Schwerpunktprogramms 1144 (SPP 1144) ist die interdisziplinäre und zeitlich-räumliche Erforschung des mittelozeanischen Spreizungssystems im Atlantik. Für diese Untersuchungen wurden zwei Gebiete (bei 15°N und 4-11°S) ausgewählt. Das Programm hat insbesondere zwei hoch-innovative Ansätze

- Die Zusammenhänge zwischen den Prozessen in diesen Gebieten durch den Einsatz verschiedenster Forschungsrichtungen, wie der Petrologie, Vulkanologie, Geodynamik, Geophysik, Hydrothermalismus, Mikrobiologie, Makrobiologie, Ozeanographie, Wasserchemie und Konvektionsmodellierung zu erfassen.
- Die Nutzung hochentwickelter ferngesteuerter Unterwasserfahrzeuge (ROV, AUV u.a.) für eine genaue Beobachtung und Beprobung des Meeresbodens.

Nach den ersten vier erfolgreichen Jahren, beantrage ich hier die Infrastruktur, die nötig ist, um das Schwerpunktprogramm, inklusive aller Einzelanträge, so effektiv wie möglich und mit dem größtmöglichen wissenschaftlichen „Output“ zu Ende führen zu können. Hierzu werden drei grundsätzliche Bereiche benötigt: (1) ein Koordinationsbüro, um zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen zu vermitteln und alle über die Abläufe innerhalb des SPP zu informieren, zur Koordination der Schiffseinsätze und der Workshops und zur Einbindung des SPP in die große InterRidge Gemeinschaft und Aktivitäten; (2) technisches Personal, das notwendig ist, um die Tiefsee-Technologien jederzeit für Einsätze zur Untersuchungen der Spreizungachsen zur Verfügung stellen zukönnen, (3) Datenmanagement, um alle Beteiligten des SPP mit allen verfügbaren Informationen zu versorgen und um alle Ergebnisse des SPP in eine umfassende Datenbank zusammenzuführen.